

Seit Jahren schon in andrer Art
Am Faschingssonntag die Predigt wart.
So ist's auch heut –
Ich hoff: Es freut.

Seit Fasching letzten Jahr's im Rat
so manches sich verändert hat.
Frau Fritz ist leider nicht mehr hier,
sie wirkte gut, wir danken ihr.
Die Obfrau neu, dazu die Neuen,
über deren Wirken wir uns freuen.

St. Martin war ja nicht der Hit,
so wenig Kinder machten mit.
Am Heil'gen Abend Nachmittag
die Kinderweihnacht jeder mag.
Und uns're Kinder stellten dar,
was einst geschah – so wunderbar.

Dreikönigskinder groß und klein
verkündeten die Botschaft fein,
dass Jesus will die Herzen lenken,
dass wir den armen Kindern schenken,
was sie zum Überleben brauchen:
zum Essen, Lernen, nicht zum Rauchen.

Gar Großes steht für uns bevor,
das Jubiläumsjahr ist vor dem Tor.

Da müssen wir zusammen steh'n,
mit Mut die vielen Wege geh'n,
damit das Festjahr schön gelingt
und viele Menschen glücklich sind.
Querschüsse soll es keine geben;
Sie machen allen schwer das Leben.
Die Taubheit jemand anzukreiden,
tut weh, bei diesem schweren Leiden.

Es geht ums Beten, Singen hier –
Muss besser werden, sagen wir.
Denn sonst blamieren wir uns klar
Bei der Rundfunkmess' in diesem Jahr.
Der Gottesdienst wird übertragen
vom ORF mit großen Wagen.

Ganz Österreich kann hören, ja kann spüren:
Ob unser Feiern öffnet der Herzen Türen.
Das wollt' ich sagen mit Verlaub
Ich bitte: Stellet euch nicht taub.

Bei Markus ist vom Aussatz heut' die Rede,
die Menschen geh'n dem Kranken aus dem Wege,
weil er steckt an, unrein, ja hässlich macht,
sodass der Mensch verlieret seine Pracht.
Verzweifelt ist der Mann, in Angst er schreit:
Herr, wenn du willst, zeig deine Mächtigkeit.
Bewegend wie der Herr nun den berührt,
der sonst nur noch Ablehnung spürt.
Herr Jesus streckt die Hände aus
und macht dem Aussatz den Garaus!
Der Herr geht niemals auf Distanz,
auch wenn wir ihn ablehnen ganz.
Im Gegenteil sein Herz ist voller Liebe
zu jedem Menschen – ohne jede Trübe.
Drum sollen wir mit Geist und Seel' begreifen,
und wie Sankt Paul zum Beispiel reifen
und Jesus folgen Tag um Tag
ob in Glück und Freuden, ob in jeder Plage.

Seit Jahren schon in anderer Art
Die Sonntagspredigt heute wart.